

Technisches Merkblatt

33.07.123 – 02/07

® KERABUTYL WBC

Weichgummiauskleidung zum Schutz von Stahl- und Betonbauteilen Baustellengummierung

Produktbeschreibung

KERABUTYL WBC ist eine vulkanisierte Weichgummierung auf Basis von Butylkautschuk (IIR) und PVC. Je nach Anforderung kann die Schichtdicke der Gummibahn 3 - 5 mm betragen.

Anwendungsgebiet

KERABUTYL WBC wird zum Schutz von Stahl- und Betonbauteilen gegen Säuren und andere korrosive wässrige Medien eingesetzt. Hervorzuheben ist die besondere Eignung bei Belastung durch oxidierende Säuren, wie z. B. Chromsäure oder Salpetersäure und deren Gemische mit Flusssäure. Hauptanwendungsgebiete sind Bauteile in Säurebeizanlagen und galvanischen Betrieben sowie in Anlagen der chemischen Industrie.

Eigenschaften

KERABUTYL WBC zeichnet sich durch eine sehr gute chemische Beständigkeit gegenüber oxidierenden Säuren, z. B. Chromsäure oder Salpetersäure und deren Gemische mit Flusssäure aus.

KERABUTYL WBC ist abriebfest und unempfindlich gegenüber Schlag- und Stoßbeanspruchung. Die Gummierung kann im Temperaturbereich von -30°C bis ca. 80°C angewendet werden.

Chemische Beständigkeit

Angaben zur chemischen Beständigkeit erhalten Sie auf Anfrage.

Untergrund

Untergrund ist Stahl oder Beton. Die Stahlkonstruktionen und Betonbauteile müssen den Anforderungen der DIN EN 14879-1 entsprechen.

Oberflächenvorbehandlung

Stahl:

Die Stahloberfläche ist metallisch blank zu strahlen. Der Vorbereitungsgrad Sa 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4 und der Rauheitsgrad „Medium (G)“ nach DIN EN ISO 8503-1 müssen erreicht werden; Mindestrauhtiefe $R_z = 50 \mu\text{m}$ (Segment 2). Nach dem Strahlen muss grundiert werden.

Beton:

Die Betonoberfläche muss - falls erforderlich - durch Strahlen so behandelt werden, dass sie frei von Zementschlämmen, Zementhaut, losen und mürben Teilen, Gefügefahstellen und trennend wirkenden Substanzen ist.

Die Restfeuchte der Betonoberfläche soll $< 4\%$ sein.

Zum Ausgleich von Unebenheiten und als Gegenpol für eine elektrische Dichtheitsprüfung werden Betonuntergründe mit einer leitfähigen Glattschicht (Dicke ca. 1 mm) aus KERAPOX EP 221 versehen.

Verarbeitung

Die KERABUTYL-WBC-Gummierung besteht aus der ein-komponentigen Keratex-Grundierung, dem drei-komponentigen Kleber BS und der KERABUTYL-WBC-Bahn.

Mischungsverhältnisse	Gewichtsteile (kg)	Volumenteile (l)
<u>Kleber BS</u>		
Lösung BS	100	2,00
Beschleuniger BS	9	0,12
Keratex-Härter E	3,4	0,06

Auf den Stahl- oder Betonuntergrund (KERAPOX EP 221) die Keratex-Grundierung und danach zweimal den Kleber BS auftragen.

Die Gummibahn mit KCH-Reiniger 1 behandeln und danach zweimal den Kleber BS auftragen.

Die Gummibahnen werden unter Beachtung der DIN 28055-1 auf dem Untergrund durch Anrollen fest verklebt.

Topfzeiten

Temperatur	Kleber BS
15°C	ca. 160 Minuten
20°C	ca. 120 Minuten
30°C	ca. 55 Minuten

Verbrauch

Keratex-Grundierung:

ca. 0,15 kg/m²

Kleber BS:

ca. 0,2 kg/m² je Auftrag

KCH-Reiniger 1:

ca. 0,2 kg/m²

Gebinde

Die Produkte werden in Standard-Gebinden geliefert:

Keratex-Grundierung	5, 16 kg
Lösung BS	5, 15 kg
Beschleuniger BS	5, 25 kg
Keratex-Härter E	0,75 kg
KCH-Reiniger 1	8,5 kg

Lagerung

Die Produkte sind kühl und trocken zu lagern. Bei einer Lagertemperatur von 23°C ist eine Haltbarkeit der Produkte mind. über folgende Zeiträume gegeben:

KERABUTYL-WBC-Bahn	36 Monate
Keratex-Grundierung	12 Monate
Lösung BS	12 Monate
Beschleuniger BS	12 Monate
Keratex-Härter E	12 Monate
KCH-Reiniger 1	24 Monate

Höhere Temperaturen verkürzen die Haltbarkeit. Die Gebinde sind gut verschlossen zu halten und nach jeder Materialentnahme wieder zu verschließen. Die flüssigen Produkte sind frostfrei zu lagern.

Sicherheitsmaßnahmen

Bei allen Arbeiten ist auf ausreichende Be- und Entlüftung zu achten. Bei Arbeiten in Gruben und geschlossenen Räumen ist eine Zwangsentlüftung vorzusehen. Die bei der Verarbeitung entstehenden Dämpfe müssen ständig am Boden abgesaugt werden. Am Arbeitsplatz darf nicht mehr Material vorgehalten werden, als zur Weiterführung der Arbeiten notwendig ist.

Die Vorschriften für den Brand- und Explosionsschutz sind gegebenenfalls zu beachten.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass keine auch noch so geringen Mengen der Einzelkomponenten und der jeweils angesetzten Mischungen in die Kanalisation gelangen können.

Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft, die am Ausführungsort vorgeschriebenen Unfallverhütungsvorschriften und die TRGS 507 „Oberflächenbehandlung in Räumen und Behältern“ sowie die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden (Etikett) aufgrund der Bestimmungen der Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. Die Betriebsanweisung gem. § 14 GefStoffV ist zu beachten, ebenso die EG-Sicherheitsdatenblätter.

Technische Daten	Prüfnorm	Einheit	Kennwert
Dichte	DIN EN ISO 1183-1	g/cm ³	1,09 ± 0,02
Härte	DIN 53505	Shore A	60 ± 5
Reißfestigkeit ^{*)}	DIN 53504	MPa	≥ 3
Reißdehnung ^{*)}	DIN 53504	%	≥ 500
Schälfestigkeit	DIN 28055-2	N/mm	≥ 3
max. Flächenpressung		MPa	2
max. Einsatztemperatur		°C	80

^{*)} Die Werte wurden an 4 mm dicken Gummiprüfproben ermittelt.

Diese Angaben entsprechen dem aktuellen Stand unserer Produktkenntnisse und sollen allgemein über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Im Hinblick auf die Unterschiedlichkeit der möglichen Anwendungen sind die Angaben nur als allgemeine Informationen zu verstehen, die keine bestimmten Eigenschaften der Produkte für jeden konkreten Einsatzfall garantieren. Im Auftragsfall sind daher die für den Anwendungsfall erforderlichen Eigenschaften konkret bei uns abzufragen. Unser technischer Service wird auf Anfrage dann umgehend ein Eigenschaftsprofil für den konkreten Anwendungszweck mitteilen.

KCH GROUP GmbH

Postfach 11 63, D-56425 Siershahn

Telefon: +49 (0) 2623-600-0 / Fax: +49 (0) 2623-600-433 / eMail: info@kch-group.com